



**Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Bautzen e.V.**

Birgit Böhme mit einer  
der »Haselmäuse«

**Neues  
aus unserem  
Verband**

## »HASELMÄUSE« GANZ NAH BEIM »WICHTELLAND«

**D**ie Handwerker haben erst vor kurzem das Haus auf der Cunewalder Friedensaue verlassen. Nun betreut Birgit Böhme, gelernte Ergotherapeutin und Waldpädagogin, fünf Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren als Tagesmutter. Frau Böhme möchte mit ihren Kindern die Natur auf vielfältige Weise erkunden und mit allen Sinnen entdecken. Die Nähe der Kita und der dazugehörige große Spielplatz laden die »Haselmäuse« zum Spielen, Klettern und Ausprobieren ein.

Mit dem Modell Kindertagespflege in Partnerschaft mit einer Kita hat die AWO bereits in Demitz-Thumitz gute Erfahrungen gemacht. Demnächst wird dort noch eine weitere Tagesmutter ihre Tätigkeit aufnehmen.

Keine 50 Meter weiter kann auch Carmen Schaller, Leiterin der Kita »Wichtelland«, über Neues informieren. Mit 19 Mitarbeiterinnen betreut sie zurzeit insgesamt 132 Kinder, davon 46 Kinder im Krippenalter. Es können bis zu vier Kinder mit Behinderungen aufgenommen werden.

Seit August 2017 arbeitet die Einrichtung im Kindergartenbereich gruppenübergreifend, um den Kindern ein noch größeres und anregungsreicheres Entdeckungsfeld zur Verfügung zu stellen. Die vorhandenen Räumlichkeiten wurden komplett neu strukturiert und so vielfältige Spiel- und Lernbereiche geschaffen, die zu bewegten Aktivitäten, kreativem

Gestalten, zum Forschen und Experimentieren und zum Rollenspiel einladen oder auch, um Ruhe und Entspannung zu finden. Die zur Verfügung gestellten Materialien haben in den Räumen ihren festen Platz. Das entstandene klare Ordnungssystem erleichtert die Orientierung und schafft Übersicht für alle. Die Kinder entscheiden im Rahmen gemeinsam festgelegter Regeln selbst, womit sie sich beschäftigen. Die Erzieherinnen begleiten sie im eigenständigen Tun, geben Anregungen und erfassen durch eine kontinuierliche Beobachtung die individuellen Entwicklungsstände der Kinder. Der regelmäßige Austausch darüber ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit der fünf Pädagoginnen.

Trotz anfänglicher Skepsis einiger Eltern und Erzieher kann nach dem ersten halben Jahr eine positive Bilanz gezogen werden.

»Mit der gruppenübergreifenden Arbeit ist das Leben im »Wichtelland« spannender, lehrreicher, interessanter, lebendiger und abwechslungsreicher geworden. Die Kinder fühlen sich wohler ohne Gruppenzwang, sie sind selbstständiger und entscheidungsfreudiger geworden und haben gelernt, Rücksicht zu nehmen. Alles wichtige Fähigkeiten, um im Leben zurecht zu kommen«, so Carmen Schaller.

# »AMEISEN« IN NEUEM ZUHAUSE

Eine gelungene Sache: hell, einladend, viel Platz



Das Beratungshaus der AWO, das neue Zuhause des »Ameisenhaufens«

Das vergangene Jahr war nicht leicht für den AWO-Hort »Ameisenhaufen« in Bischofswerda. Dreimal Kisten packen, dreimal eine neue Umgebung, viele zusätzliche Fahrten. Doch nun ist die Welt für die vier Erzieherinnen und 28 Kinder in Ordnung, mehr als in Ordnung: Kreativ- oder Bauraum, Dschungel-, Bewegungs- oder Snoezelraum statt der zwei Klassenzimmer in der Schule für Lernförderung. Sogar eine Cafeteria gibt es im AWO-Haus an der Lutherstraße. »Wir haben viel Platz, alles ist hell und einladend. Die Kinder fühlen sich wohl und wir Erzieherinnen haben beste Arbeitsbedingungen«, so die Leiterin Anne Kaiser.

Mit einem kleinen Programm mit Puppenspiel, Zaubertricks, Experimenten, Tanz und Sketchen bedankten sich

die Kinder bei Vertretern des Landratsamtes, der Stadt Bischofswerda und ihrer Schule, die Marina Schneider, Geschäftsführerin der AWO Bautzen, anlässlich der Eröffnung eingeladen hatte.

Auch Marina Schneider ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden und erinnert an die ersten Schritte. »Der »Ameisenhaufen« hatte schon seit längerem Kapazitätsprobleme. Nachdem das Landesjugendamt den Betrieb nur noch befristet genehmigte, mussten wir eine Lösung finden.« Die Idee, den Hort in das bisher nicht voll ausgelastete AWO-Beratungshaus zu integrieren, war schnell geboren. Zwischen dem Einzug der »Ameisen« Ende November 2017 und dem ersten Kontakt mit dem Schulamt zu den

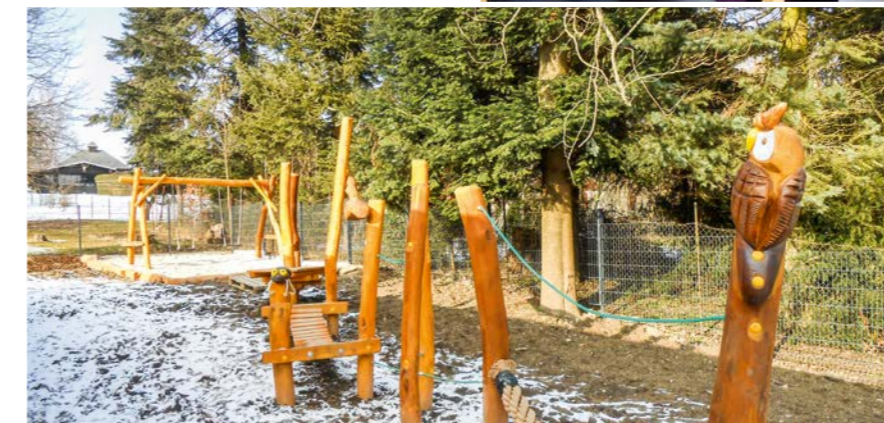
»Dass der Hort jetzt ein eigenes Haus hat, ist eine gelungene Sache. Ich freue mich für die Kinder und für die Stadt Bischofswerda. Ich hoffe, dass sich die Kinder später gern an die Zeit erinnern, die sie hier verbringen konnten, und bedanke mich für die vertrauensvolle, unkomplizierte Zusammenarbeit mit der AWO.«

// Uwe Wunderlich, Amtsleiter des Schulamtes im Landratsamt Bautzen

neuen Räumen für den Hort lagen drei Jahre mit etlichen Hochs und Tiefs.

»Die Kinder können hier ihren Tagesablauf individuell gestalten und ihre Kreativität ausleben. Mit dem Um- und Ausbau haben wir nicht nur für den Hort wesentlich bessere Bedingungen schaffen können, sondern auch für die Mitarbeiterinnen der Sucht-, Familien- und Erziehungsberatung«, so Marina Schneider. Auch der AWO Ortsverein Bischofswerda hat hier eine zentrale Anlaufstelle. »Ein herzliches Dankeschön allen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und ein großes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen, die verständnisvoll die Zeit des Übergangs vom Einzug bis zur Fertigstellung der letzten Arbeitsschritte gemeistert haben.

Die Baukosten betragen insgesamt 1,4 Mio. Euro. »Dank der Unterstützung des Landratsamtes beträgt die Fördersumme insgesamt 1.000.000 Euro«, so Marina Schneider. Weitere 100.000 Euro spendete das Deutsche Hilfswerk für den Bau.



Der neue Spielplatz

»Die Kinder verbringen hier einen wichtigen Teil des Tages und haben nun allen Raum, den sie brauchen. Es tut den Kindern gut und den Eltern, die ihre Kinder nun in diesem wunderschönen Umfeld wissen. Herzlichen Glückwunsch, dass das Haus so gut gelungen ist und herzlichen Dank allen, die daran mitgewirkt haben.

Wir als Stadt sind sehr, sehr froh, dass es die AWO mit ihren Angeboten in Bischofswerda gibt. Der AWO-Kreisverband und der AWO-Ortsverband sind für uns ein Partner, der uns – angefangen von der Hüpfburg bis hin zur Partnerschaft mit Geislingen – mit vielen Dingen unterstützt.«

// Prof. Dr. Holm Große, Oberbürgermeister von Bischofswerda



Frau Schneider bedankt sich bei Kindern des Hortes.

»Der Name »Ameisenhaufen« kommt nicht von ungefähr: nach außen ein wirres Durcheinander, nach innen klar strukturiert. Jeder hat seine Aufgabe. Hut ab, was Anne Kaiser und ihr Team im vergangenen Jahr geleistet haben. Sie haben die Umzüge gestemmt, ohne zu fragen, wie viele Kisten sollen wir noch schleppen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Vielen Dank für diese tolle Teamleistung!«

// Annett Fahland, Leiterin Kindertagesstätten bei der AWO Bautzen

# WIR SIND AWO: DER ORTSVEREIN BAUTZEN STELLT SICH VOR

Helfen Sie mit, unser Vereinsleben

noch attraktiver zu gestalten.



Im Herztreff ist immer was los – auch zum maritimen Nachmittag.

**Z**um Ortsverein Bautzen gehören 275 Mitglieder, das jüngste ist 17, das älteste 92 Jahre. 132 wohnen in Bautzen. Unser »Einzugsgebiet« reicht jedoch von Burkau bis Kubschütz, von Radibor bis Steinigtwolmsdorf.

Wir freuen uns über jedes Mitglied, weil es sich mit seiner Mitgliedschaft zu den Werten der AWO – Gleichheit, Gerechtigkeit, Toleranz, Solidarität und Freiheit – bekennt und weil wir dank der Mitgliedsbeiträge Menschen unterstützen können, die es im Leben nicht leicht haben. So konnten wir in den vergangenen Jahren beim Neustart nach Therapien helfen, beispielsweise mit dem Kauf von Kinder- und Jugendbetten, Kleiderschränken, Schulranzen, Sportkleidung oder einem Fahrradhelm.

Das ist aber nur eine Seite des Vereinslebens. Die AWO-Senioren im Herztreff Bautzen haben mit ihren regelmäßigen Treffs zum Sport, zu gemeinsamen Geburtstags- oder Faschingsfeiern, Modenschauen und Ausflügen ein gutes Angebot, das über die Mitglieder hinaus Interessenten findet.

Die meisten Mitglieder des Ortsvereins sind zwischen 40 und 60 Jahre alt. Sie stehen im Berufsleben und haben familiäre Verpflichtungen. Das Vereinsleben als Mehrwert und nicht als zusätzliche Belastung zu gestalten, ist eine Herausforderung für den Vorstand bei jeder Jahresplanung. Was würden Sie gern gemeinsam mit anderen AWO-Mitgliedern erleben, bei welchen Themen wünschen Sie

sich mehr Informationen? Helfen Sie mit, unser Vereinsleben noch interessanter zu machen. Schauen Sie bei unseren Vorstandssitzungen vorbei oder senden Sie uns eine Mail an [info@awo-bautzen.de](mailto:info@awo-bautzen.de) Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ideen!

Im Namen des Ortsvereinsvorstandes  
Martina Füllner, Vorsitzende

## Jahresplan 2018

- Vorstandssitzungen im Herztreff: 9. April, 4. Juni, 6. August, 1. Oktober, 26. November, jeweils 16:15 Uhr
- 26. Mai: AWO-Stand zum Tag der Vereine in Bautzen
- 16. bis 24. Juni: AWO-Aktionswoche
- 18. August: Tagesausflug nach Leipzig
- 9. September: Tag der offenen Hinterhöfe in Bischofswerda
- 29. November: Weihnachtsfeier für Kinder, die von der AWO-Erziehungs- und Familienberatung und sozialpädagogischen Familienhilfe betreut werden
- 1. Dezember: AWO-Familien-Weihnachtsfeier